

Geschäftsbericht 2010

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge

Wir machen Sie sicherer.

Bilanz

Aktiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Vermögensanlagen und Forderungen		552'805'671.18	518'510'780.52
Vermögensanlagen		57'420.77	0.00
Flüssige Mittel		57'420.77	0.00
Forderungen		534'977'868.79	507'096'281.20
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		495'857'746.72	458'096'758.95
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		3'646'548.44	2'000.00
Darlehensforderungen gegenüber Vorsorgekassen	7.1.	799'999.95	799'999.95
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		34'653'323.68	45'624'562.59
Andere Forderungen	7.2.	20'250.00	2'572'959.71
Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen	4.2.	17'770'381.62	11'414'499.32
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Total Aktiven		552'805'671.18	518'510'780.52

Passiven	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Total Verbindlichkeiten Vorsorgekassen und Sammelstiftung		346'404'211.73	333'382'136.86
Verbindlichkeiten		48'741'395.01	45'904'318.03
Freizügigkeitsleistungen und Renten		48'741'395.01	45'904'318.03
Banken / Versicherungen		3'664'948.44	48'994'794.40
Verbindlichkeiten gegenüber Basler Leben AG		0.00	799'999.95
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Versicherungen		3'664'948.44	48'194'794.45
Andere Verbindlichkeiten		293'997'868.28	238'483'024.43
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		136'002'821.26	83'033'641.82
Darlehen		1'599'999.90	799'999.95
Übrige Verbindlichkeiten	7.3.	156'395'047.12	154'649'382.66
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4.	115'827'374.53	96'787'439.11
Nicht technische Rückstellungen		0.00	0.00
Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen		362'479.66	445'226.11
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	7.4.	90'209'605.26	87'893'978.44
Unterdeckung Vorsorgekassen		0.00	0.00
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		87'893'978.44	97'997'113.81
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		7'392'721.55	-11'758'495.38
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		8'156'877.01	2'120'652.19
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		-13'233'971.74	-465'292.18
Stiftungskapital		2'000.00	2'000.00
Total Passiven		552'805'671.18	518'510'780.52

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 22. Juni 2011.

sign. Ernst Röthlisberger

sign. Peter Hänggi

Betriebsrechnung

Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	913'436'658.61	783'888'069.89
Beiträge Arbeitnehmer	333'461'034.85	314'206'658.60
Beiträge Arbeitgeber	381'959'386.80	347'987'142.73
Beiträge von Dritten	7.9. 31'391'751.45	965'562.95
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	110'929'382.35	58'390'690.95
Einlagen in die Freien Mittel der Vorsorgekassen	3'751'783.62	18'582'526.13
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen	11'227'881.16	14'371'130.44
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	32'316'555.78	25'680'350.49
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Übernahme von Versicherten-Beständen	4'752'844.70	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	3'646'037.90	3'704'007.60
Eintrittsleistungen	858'402'408.59	774'967'637.59
Freizügigkeitseinlagen	514'132'688.54	469'833'200.77
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	5'040'800.25	11'806'005.25
Einzahlungen für Scheidung	12'130'993.45	0.00
Übernahme von Versicherten-Beständen	327'097'926.35	293'328'431.57
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1'771'839'067.20	1'558'855'707.48
Reglementarische Leistungen	- 328'061'652.05	- 253'883'183.55
Altersrenten	- 78'718'303.00	- 72'041'959.65
Pensionierten-Kinderrenten	- 460'209.90	0.00
Hinterlassenenrenten	- 13'111'086.40	- 12'953'887.30
Waisentrenten	- 2'101'753.75	0.00
Invalidenrenten	- 51'619'708.15	- 48'715'155.20
Invaliden-Kinderrenten	- 3'799'229.05	0.00
Übrige reglementarische Leistungen	7.9. - 36'922'529.70	1'416'908.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 111'707'081.40	- 96'075'249.85
Kapitalleistungen bei Tod	- 29'621'750.70	- 25'513'840.25
Ausserreglementarische Leistungen	0.00	0.00
Austrittsleistungen	- 836'514'622.75	- 932'953'332.97
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 631'440'873.73	- 612'934'391.65
Vorbezüge WEF	- 43'386'365.60	- 60'449'648.85
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung	- 17'149'929.95	0.00
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen	- 135'283'888.33	- 259'569'292.47
Übertragung freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen	- 4'921'337.95	0.00
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen	- 1'794'541.89	0.00
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgang von Versicherten-Beständen	- 2'537'685.30	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 1'164'576'274.80	- 1'186'836'516.52
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 25'305'705.07	3'839'689.80
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen	- 7'392'724.80	11'292'031.44
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 17'912'980.27	- 7'452'341.64

	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'154'197'020.46	1'153'211'350.70
Versicherungsleistungen		1'151'676'671.76	1'151'452'832.60
Überschussanteile aus Versicherungen	7.5.	2'520'348.70	1'758'518.10
Versicherungsaufwand		-1'741'474'332.39	-1'531'314'918.19
Versicherungsprämien	7.6.	-757'229'318.10	-680'305'011.10
Einmaleinlagen an Versicherungen		-976'598'400.34	-845'871'212.49
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		-4'095'353.35	-1'786'944.50
Beiträge an Sicherheitsfonds		-3'551'260.60	-3'351'750.10
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-5'320'224.60	-2'244'686.73
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.	160'383.42	3'363'416.05
Zinsen auf flüssigen Mitteln		0.00	7'971.60
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.1.	14'526'833.99	14'220'265.90
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.2.	-12'524'626.65	-13'034'815.24
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve		-1'127'074.30	1'458'054.17
Verzinsung freie Mittel		-871'060.14	0.00
Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	6.3.3.	157'161.65	716'058.30
Aufwand der Vermögenslage		-851.13	-4'118.68
Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	7.7.	688'345.11	1'778'009.18
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		556'556.86	0.00
Übrige Erträge		131'788.25	1'778'009.18
Sonstiger Aufwand		-131'788.25	-80'756.84
Verwaltungsaufwand	7.8.	-556'556.86	-961'520.65
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-5'159'841.18	1'854'461.01
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve (Vorsorgekassen)		82'746.45	-199'101.00
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen		5'077'094.73	-1'655'360.01
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 22. Juni 2011.

sign. Ernst Röhliberger

sign. Peter Hänggi

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Selbständigerwerbenden können sich im Rahmen der BVG-Vorschriften der Vorsorgekasse ihres Personals anschliessen.

1.2. Registrierung BVG, Sicherheitsfonds, Reglemente

Gründung	Per 01.01.1995 aus der Fusion von regionalen Sammelstiftungen, welche seit 1958 von der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Stifterin) gegründet worden sind.
Statuten der Sammelstiftung (letzte Anpassung)	Per 11.06.2008
Organisationsreglement (letzte Anpassung)	Per 11.06.2008
Wahlreglementes des Stiftungsrates	Per 11.06.2008
Vorsorgereglement	Es stehen standardisierte Vorsorgepläne zur Verfügung. Für diese gelten die jeweiligen Vorsorgereglemente und bedarfsgerechte Kassenreglemente.
Reglement betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen	Per 31.12.2009
Registrierung	BVG-Registernummer: C1 94
Sicherheitsfonds BVG	ja

1.3. Stiftungsrat (oberstes Organ) / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Arbeitgeber / Arbeitnehmer
Ernst Röthlisberger, Kölliken	Präsident ab 01.01.2011	Arbeitnehmervertreter
Peter Hänggi, Nunningen	Vizepräsident ab 01.01.2011 (Präsident bis 31.12.2010)	Arbeitgebervertreter
Dr. Alexandre Guyaz, Penthaz	Mitglied	Arbeitgebervertreter
Claudia Rechsteiner-Bürki, Trogen	Mitglied	Arbeitgebervertreter
Daniel Müller, Efringen-Kirchen (D)	Mitglied	Arbeitgebervertreter
Hans Sommer, Basel	Mitglied ab 01.01.2011 (Vizepräsident bis 31.12.2010)	Arbeitnehmervertreter
Pietro Vanetti, Losone	Mitglied	Arbeitnehmervertreter
Alois Villiger, Rain	Mitglied	Arbeitnehmervertreter

Amtsdauer
Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte sind für eine Amtsdauer bis zum 31.12.2012 gewählt.
 Die Arbeitgebervertreter des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien nicht mit einem Arbeitgebervertreter. Die Arbeitnehmervertreter zeichnen kollektiv zu zweien nicht mit einem Arbeitnehmervertreter. Die Vertreter der Stifterin zeichnen kollektiv zu zweien mit einem Arbeitgeber- oder Arbeitnehmervertreter.

1.4. **Geschäftsführung/ Adresse**

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Basler Leben AG.

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
 Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel, Telefon +41 58 285 85 85, Telefax +41 58 285 90 73
 www.baloise.ch, Postcheck 40-171-0

1.5. **Sekretär des Stiftungsrates**

Walter Steiner, Wabern

1.6. **Experten, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge	Roland Tschudin Roland Tschudin Unternehmensberatung AG, Bubendorf	Mandatsdauer bis 31.12.2010
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel Mandatsleiter: Roland Sauter	bis 31.12.2010
Aufsichtsbehörde	BSV, Bundesamt für Sozialversicherung, Bern	

1.7. **Angeschlossene Vorsorgekassen**

	31.12.2010	31.12.2009
Total angeschlossene Vorsorgekassen	15'802	15'221

Die Anzahl angeschlossener Vorsorgekassen entspricht nicht der Anzahl angeschlossene Arbeitgeber.
 Ein Arbeitgeber kann mehrere Vorsorgekassen aufweisen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1. Aktive Versicherte

	31.12.2010	31.12.2009
Männer	58'165	54'904
Frauen	38'794	36'662
Total (Anzahl)	96'959	91'566

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

2.2. Rentenbezüger

	31.12.2010	31.12.2009
Altersrenten	6'284	5'707
Pensionierten-Kinderrenten	133	126
Invalidenrenten	5'749	4'566
Invaliden-Kinderrenten	1'457	1'603
Ehegatten- und Partnerrenten	1'305	1'200
Überlebenszeitrenten	4	15
Waisenrenten	561	518
Total (Anzahl)	15'493	13'735

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Im Rahmen der beruflichen Vorsorge stellt die Basler Leben AG zur Absicherung der Risiken Alter, Tod und Invalidität eine umfangreiche Produktpalette zur Verfügung. Diese Produktpalette umfasst die 3 Vorsorgelinien Prevo, Classic und Spezial. Die Prevo-Linie umfasst 3 Vorsorgepläne (PrevoCompact, PrevoExtra, PrevoMaxi) mit je 2 oder 3 Planvarianten und eignet sich für bis 9 Mitarbeitende. Die Classic-Linie, für Unternehmen von 10 bis 49 Mitarbeitenden, umfasst erweiterte Vorsorgepläne für bedarfsgerechte und integrierte Vorsorgelösungen, und ist zusätzlich modular erweiterbar mit der Versicherung zusätzlicher Todesfalleistungen. Die Special-Linie eignet sich für Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden und bietet kundenspezifische bzw. individuelle Vorsorgelösungen.

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse selbst bestimmt werden; dabei ist der Umfang und die Höhe der Finanzierung im Kassenreglement festgehalten. Bei Vorsorgekassen mit Classic-Linie- oder Special-Linie-Vorsorgelösungen ist eine Beitragsfinanzierung durch die Vorsorgekasse möglich, sofern die notwendigen freien Mittel vorhanden sind.

3.3. **Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit**

Nebst der gesetzlichen Anpassung von laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Teuerung werden je nach Vermögenslage der Vorsorgekasse Zusatzleistungen erbracht.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Rechnungslegung erfolgt wie im Vorjahr nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2. **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Direkte und kollektive Anlagen:

Die nicht bei der Basler Leben AG angelegten Vermögensbestandteile einzelner Vorsorgekassen sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Es handelt sich um Vermögensbestandteile (Aktien und Anlagefonds) bei der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge.

Guthaben bei der Basler Leben AG, sowie Forderungen:

Alle Mittel sind zum Nennwert angegeben.

Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern:

Von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen zum Nennwert.

4.3. **Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung. Per 1. Januar 2010 wurde ein neues Buchhaltungssystem eingeführt, mit welchem die Transparenz und die Aussagekraft der Jahresrechnung erhöht werden konnte. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden einzelne Vorjahreswerte der Bilanz und der Betriebsrechnung an die neue Ausweissystematik angepasst.

5. Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Sämtliche Risiken sind durch Kollektivversicherungsverträge bei der Basler Leben AG rückversichert.

5.2. Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

5.2.1. Deckungskapital/ Summe der Altersguthaben

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Deckungskapital der Aktiven	6'561'937'557.00	6'027'830'290.21
davon Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4'008'811'973.00	3'737'594'444.77
davon überobligatorisches Altersguthaben	2'553'125'584.00	2'290'235'845.44
Deckungskapital der Rentenbezüger	2'376'476'846.00	2'243'535'367.25
Total Deckungskapital	8'938'414'403.00	8'271'365'657.46
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00 %	2.00 %

5.3. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Mit dem Bericht vom 18. März 2011 per Stichtag 31. Dezember 2010 stellt der PK-Experte fest, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und alle BVG-Mindestleistungen reglementarischen abgedeckt sind. Die Sammelstiftung trägt kein versicherungstechnisches Risiko, somit erübrigt sich die Erstellung einer versicherungstechnischen Bilanz.

5.4. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Bei Vollversicherung der Vorsorgekassen beträgt der Deckungsgrad immer mindestens 100 %. Eine Unterdeckung bei einer Vorsorgekasse kann nur entstehen, wenn die Vorsorgekasse auf eigenes Risiko gebundene Mittel bei der Bâloise-Anlagestiftung anlegt und damit nicht die erforderlichen Anlageerträge erzielt. Per 31. Dezember 2010 befindet sich keine Vorsorgekasse in Unterdeckung.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Vermögensverwaltung:

Das Vermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der bundesrechtlichen Anlage- und Ausscheidungsvorschriften vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der Basler Leben AG verwaltet.

Retrozessionen:

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektivversicherungsvertrages vollständig bei der Basler Leben AG rück-versichert. Es bestehen somit keine Retrozessionen (vgl. 5.1).

6.2. Angaben aus der Betriebsrechnung der Basler Leben AG für Kollektiv-Leben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung durch die Kontrollstelle der Stiftung bilden.

6.2.1. Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise-Holding. Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Bâloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 22. März 2011 veröffentlicht wurde.

Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus Kollektiv-Leben Schweiz:

	2010 in Mio CHF	2009 in Mio CHF
Ergebnis aus Sparprozess	28	48
Ergebnis aus Risikoprozess	80	89
Ergebnis aus Kostenprozess	-15	-26
Veränderung technischer Rückstellungen	-51	-27
Zuweisung Überschussfonds	-10	-45
Ergebnis Betriebsrechnung	32	39

6.2.2. Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote im Kollektiv-Leben-Geschäft Schweiz

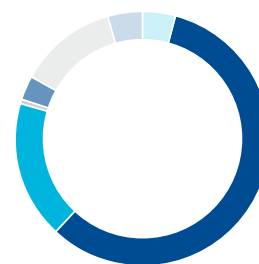
Per Gesetz gehören mindestens 90 % der Bruttoerträge den Versicherten und maximal 10 % den Aktionären. Mit der Zuweisung von 95.7 % (Vorjahr 94.7 %) an die Versicherten wird diese Bestimmungen eingehalten.

		2010 in Mio CHF		2009 in Mio CHF
Bruttoergebnis, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	100 %	483	100 %	478
Leistungen zugunsten Versicherungsnehmer, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	95.7 %	462	94.7 %	452

6.2.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler:

Flüssige Mittel und Festgelder	4.31 %
Festverzinsliche	57.82 %
Hypotheken und andere Nominalwertforderungen	17.47 %
Aktien und Anteile an Anlagefonds	0.64 %
Private Equity und Hedge Funds	3.03 %
Anlagen in Beteiligungen und verbundene Unternehmen	0.00 %
Immobilien	12.41 %
Sonstige Kapitalanlagen	4.32 %



Gesamttotal: 13'040 Mio. CHF (Buchwert Kapitalanlagen Ende 2010)

Quelle: Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2010 Kollektiv-Leben Schweiz

6.3. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1. Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze

	per 01.01.2010 in %	per 01.01.2009 in %
Kontokorrent (Sollzins / Habenzins)	3.75 / 0.75	4.0 / 0.75
Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	1.125	1.5
Darlehen	3.0	3.0

6.3.2. Zinsertrag auf Forderungen

	2010 CHF	2009 CHF
Zinsen auf Kontokorrent-Konten	8'102'726.73	8'769'768.43
Zinsen von Basler Leben AG	6'424'107.26	5'450'497.47
Total Zinsertrag auf Forderungen	14'526'833.99	14'220'265.90

6.3.3. Zinsaufwand aus Verpflichtungen

	2010 CHF	2009 CHF
Kontokorrent-Zinsen mit Arbeitgebern	-603'166.08	-4'265'046.81
Zinsen auf Abwicklungskonten	-11'921'460.57	-8'769'768.43
Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen	-12'524'626.65	-13'034'815.24

6.3.4. Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	2010 CHF	2009 CHF
Dividenden / Zinsertrag Obligationen	144.45	0.00
Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	308'676.82	1'342'655.42
Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	0.00
Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	-151'659.62	-626'597.12
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	157'161.65	716'058.30

6.4. Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserven	2010 CHF	2009 CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 01.01.	96'787'439.11	89'335'097.47
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	29'706'225.44	21'656'222.81
Einlagen aus Vertragsübernahmen	7'351'696.49	4'024'127.68
Netto-Erträge auf Arbeitgeberbeitragsreserven	1'014'367.74	1'458'054.17
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	-11'588'136.45	-19'646'721.42
Auflösung zur Beitragszahlung bzw. bei Vertragsabgängen	-7'444'017.80	0.00
Verwaltungsaufwand von Teilliquidationen	-200.00	-39'341.60
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	115'827'374.53	96'787'439.11

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Darlehensforderungen der Vorsorgekassen

Als Sicherstellung von gebundenen Mitteln sind Ansprüche einzelner Vorsorgekasse an der «Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge» in der Höhe der Darlehensschuld an die Basler Leben AG verpfändet.

7.2. Andere Forderungen

Hauptsächlich handelt es sich um Rückforderungen von zuviel oder zu Unrecht bezogenen Leistungen von Versicherten, usw., aber auch um Rechnungsabgrenzungen sowie um Rückforderungen von Verrechnungssteuern bei der Eidg. Steuerverwaltung.

7.3. Übrige Verbindlichkeiten

Einbezahlte, aber noch nicht angerechnete Beträge bei Übernahmen von Vorsorgekassen oder bei Einlagen bzw. Einkaufssummen, sowie pendente Beträge wegen unvollständigen Angaben sowohl bei Ein- als auch bei Auszahlungen.

7.4. Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Freie Mittel der Vorsorgekassen	89'992'348.38	87'677'043.09
Vorsorgekassen mit Policendarlehen:	217'256.88	216'935.35
Durch Darlehen gebundene Mittel	1'017'256.83	999'898.93
Entnahme aus Wertschwankungsreserve	0.00	17'036.37
Darlehensschuld	799'999.95	799'999.95
Total Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	90'209'605.26	87'893'978.44

7.5. Überschussanteile	2010 CHF	2009 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	-3.50	-28'426.40
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersguthaben	2'324'821.15	1'054'748.20
Ansammlung in Überschüsse	96'569.60	0.00
Ansammlung in Freie Mittel	98'961.45	732'196.30
Total Überschussanteile	2'520'348.70	1'758'518.10

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekassen weitergeleitet und ohne anderslautende Beschlüsse der einzelnen Kassenvorstände zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

7.6. Versicherungsprämien	2010 CHF	2009 CHF
Sparprämien	-551'085'780.60	-488'984'435.30
Risikoprämien Tod und Invalidität	-148'026'740.85	-138'340'534.20
Prämien zur Teuerungsanpassung von Renten	-6'849'996.45	-6'468'563.35
Kostenprämien	-51'266'800.20	-46'511'478.25
Total Versicherungsprämien	-757'229'318.10	-680'305'011.10

Bei der Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG in Rechnung gestellt wurden. Im Rahmen des gesamten Kollektiv-Geschäfts der Basler Leben AG werden diese tatsächlichen Kosten gegenübergestellt (vgl. 6.2).

7.7. Sonstiger Ertrag	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Netto-Vergütung vom Sicherheitsfonds	0.00	27'646.50
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	276'926.86	261'989.15
Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	279'630.00	0.00
Zuschüsse der Basler Leben AG zur Deckung von Verlusten	131'788.25	1'460'537.30
Kommissionen zur Abwicklung von Policendarlehen	0.00	2'775.78
Abwicklungserträge aus Liquidationen der Vorsorgekassen	0.00	25'060.45
Total Sonstiger Ertrag	688'345.11	1'778'009.18

7.8. Verwaltungsaufwand	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	-276'926.86	-961'520.65
Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	-279'630.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand	-556'556.86	-961'520.65

Die anfallenden Kosten für die Durchführung der beruflichen Vorsorge werden grundsätzlich im Rahmen des Kollektiv-Lebensgeschäfts von der Basler Leben AG abgewickelt. Es sind die diesbezüglichen Informationen, insbesondere unter Ziffer 6.2 in diesem Anhang zu beachten.

Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand betrifft die zusätzlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der (Teil-)Liquidation einzelner Vorsorgekassen sowie mit den anfallenden Mahn- und Inkassogebühren zu erbringen sind.

7.9. Laufende Beitragsbefreiungen

Mit der Einführung des neuen Buchhaltungssystem wird im Bereich Beitragsbefreiung seit dem Geschäftsjahr 2010 im Bruttoprinzip verbucht. Dies bedeutet, dass die Beitragsbefreiung im Ertrag der Betriebsrechnung als «Beiträge von Dritten» (von der Basler Leben AG finanziert) und im Aufwand als «übrige reglementarische Leistungen» verbucht wird.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

9.2. Teilliquidation

Vorsorgekassen, welche inaktiv sind, werden laufend liquidiert. Allfällige Freie Mittel werden verteilt. Ein allgemein gültiges Reglement wurde auf den 31. Dezember 2009 in Kraft gesetzt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10.1. Beitragsausstände per 31.03. des Folgejahres

	2010 CHF / Anzahl	2009 CHF / Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	2'794'960.30	4'292'206.00
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	247	310
Ausstände im Betreibungsverfahren	967'964.35	1'126'428.10
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	83	87
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	2'919'166.92	2'975'605.35
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	97	107
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	4'134'889.80	2'661'307.90
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	188	118
Total Beitragsausstände	10'816'981.37	11'055'547.35
Total Arbeitgeber mit Beitragsausständen	615	622

Genehmigt durch den Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 22. Juni 2011.

sign. Ernst Röthlisberger

sign. Peter Hänggi

Bâloise-Sammelstiftung für die
obligatorische berufliche Vorsorge
c/o Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 285 85 85
Fax +41 58 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch